

ZertifikateReport

26/2024

21.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE
www.bnpp.at

ZUM 11. MAL DIE BESTEN HEBELPRODUKTE
Elf Freunde sollt ihr sein.

ZERTIFIKATE
AWARD AUSTRIA
2024
1. Platz
Hauptstadt

Inhalt



Resilienz fürs Depot: BörseOnline-Luxus-Index-Zertifikat

S.2

Mit dem Open-End-Index-Zertifikat können Anleger systematisch und regelbasiert auf die Top Player der Luxusgüter-Branche inklusive Autos setzen.



SAP-Zertifikat mit 17%-Chance und 26% Sicherheitspuffer

S.3

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger auch dann hohe Renditen erwirtschaften, wenn die Aktie nach dem jüngsten Kursanstieg kräftig korrigiert.



Siemens Energy im Höhenflug

S.5

Vom Sorgenkind zum Outperformer - wer sich auf aktuellem Kursniveau bei Siemens Energy engagieren will, kann mit Zertifikaten attraktive Seitwärtsrenditen generieren und außerdem für komfortablen Schutz gegen Rücksetzer sorgen.



BAWAG-Zertifikate mit bis zu 11%-Chance und 31% Sicherheitspuffer

S.6

Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten können Anleger nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei einem stagnierenden oder fallenden Aktienkurs positive Renditen erzielen.

Resilienz fürs Depot: BörseOnline-Luxus-Index-Zertifikat

Autor: Thorsten Welgen

Wachsende Mittel- und Oberschichten weltweit mit steigendem Geldvermögen haben aus einer einstmaligen Nischen-Branche einen riesigen Markt mit enormen Gewinnen gemacht – so war die französische LVMH im ersten Halbjahr 2023 mit rund 450 Mrd. Euro Börsenwert das teuerste europäische Unternehmen. Die Beratungsfirma Bain schätzt den weltweiten Luxusmarkt für 2023 auf 1,5 Billionen Euro, allerdings hat die Dynamik zuletzt in einigen Segmenten und Regionen nachgelassen, wie etwa in China, wo derzeit konjunkturbedingt weniger konsumiert wird. Der Sektor wandelt sich aber auch mit der Demografie, denn mit den Generationen Y und Z wächst auch die Nachfrage nach nachhaltigen Produkten und Erlebnissen; hier ist die Luxusbranche oftmals Vorreiter.

20 Weltmarktführer aus 4 Luxusgüter-Segmenten

Die Titelselektion des BörseOnline Luxus Index (Open-End-Zertifikat: [DE000DA0ABX4](#)) erfolgt regelbasiert durch die von Solactive entwickelte künstliche Intelligenz (ARTIS), welche öffentliche Quellen nach Schlüsselbegriffen durchsucht und so relevante Unternehmen aus vier Marktsegmenten identifiziert:

1. Design, Herstellung und Vermarktung von Accessoires (z.B. Handtaschen, Uhren, Schmuck, Sonnenbrillen, Diamanten, Halsketten, Armbänder, Lederartikel etc.),
2. Luxusmode (Bekleidung, Unterwäsche, Schuhe),
3. Beauty-Artikel (Luxusparfums, Kosmetika, Körperpflege, Make-up) oder
4. Mobilität (Luxusautos, -motorräder und -wohmobile sowie Boote).

Die Indexüberprüfung und Gleichgewichtung der Komponenten erfolgt halbjährlich im Mai und November. Durch die Konzeption als Net-Total-Return-Index werden die Netto-Dividenden reinvestiert. Die Managementgebühr liegt bei 1,5 Prozent p.a.

Aktuell bilden den Index: Brunello Cucinelli, Richemont, Porsche AG, Elf Beauty, Ferrari, Givaudan, Hermès International, Inter Parfums, IFF International Flavors & Fragrances, LVMH Louis Vuitton Moët Hennessy, Malibu Boats, Mercedes Benz Group AG, Oxford Industries, Prada, PVH, Ralph Lauren, Steve Madden, Swatch, Thor Industries und Ulta Beauty. Investoren sind also zu 51 Prozent in US-Dollar, zu 28 Prozent in Euro, zu 16 Prozent im Schweizer Franken und zu 5 Prozent im Hongkong-Dollar investiert. Die aktuelle Indexzusammensetzung ist unter der ISIN des Index (DE000SL0HXV7) auf den Webseiten von Solactive zu sehen.

ZertifikateReport-Fazit: Luxusgüterhersteller und ihre Aktien haben sich während der Pandemie, geopolitischen Krisen, Energiekrisen und Inflationsphasen als krisenresilient bewährt und eignen sich als mittel- bis langfristige Depotbeimischung. Mit dem Open-End-Zertifikat können Anleger systematisch und regelbasiert auf die Top Player der Branche setzen.

Werbung



PARTIZIPIEREN AN JAPANISCHEN QUALITÄTS- UND DIVIDENDENAKTIEN

Entdecken Sie das Japan Quality Income Index-Zertifikat von Société Générale

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/japan



SAP-Zertifikat mit 17%-Chance und 26% Sicherheitspuffer

Die SAP-Aktie reagierte Ende Mai 2024 auf die schwachen Zahlen des auf cloudbasierte Unternehmenssoftware spezialisierten Mitbewerbers Salesforce mit einem Kursrutsch von 184,48 Euro auf 166 Euro. Beflügelt von den wieder erstarkten US-Technologiewerten setzte die SAP-Aktie nach dem Kursrückgang zu einem Höhenflug an, die den Aktienkurs bis zum 28. Juni 2024 auf ein neues Hoch bei 190,96 Euro ansteigen ließ.

In Erwartung positiver Quartalszahlen und einer anhaltenden Wachstumsdynamik bekräftigten Experten mit Kurszielen von bis zu 225 Euro (Goldman Sachs) ihre Kaufempfehlungen für die SAP-Aktie.

Die Anlage-Idee: Wer wegen der günstigen Zukunftsaussichten auch auf dem historisch hohem Kursniveau eine Investition in die als fair bewertet eingeschätzte SAP-Aktie in Erwägung zieht und das Risiko des direkten Aktienkaufes deutlich reduzieren möchte, könnte eine Investition in ein Bonus-Zertifikat mit Cap mit einem hohen Sicherheitspuffer ins Auge fassen. Mit solch einem Zertifikat können Anleger sogar dann noch positive Rendite erwirtschaften, wenn die Aktie ein Viertel ihres aktuellen Wertes verliert.

Abgesehen von Dividendenzahlungen können Privatanleger beim direkten Kauf einer Aktie nur bei einem Kursanstieg positive Rendite erzielen. Bonus-Zertifikate mit und ohne Cap bieten Anlegern im Vergleich zum direkten Aktienkauf nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kurs Chancen auf Jahresrenditen im zweistelligen Prozentbereich.

Die Funktionsweise: Wenn die SAP-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 140 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat am 29. Dezember 2025 mit dem Bonus-Level in Höhe von 220 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das HSBC-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000HS74BX7](#)) auf die SAP-Aktie verfügt über ein Bonus-Level und Cap bei 220 Euro. Der Cap definiert den maximalen Rückzahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 19. Dezember 2025, aktivierte Barriere liegt bei 140 Euro. Beim SAP-Aktienkurs von 188,60 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 188,86 Euro kaufen.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 188,86 Euro zu bekommen ist, ermöglicht es in 18 Monaten einen Bruttoertrag von 16,64 Prozent (gleich 11,20 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 25,77 Prozent auf 140 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die SAP-Aktie die Barriere bei 140 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 188,86 Euro festgestellt, dann wird das Zertifikate-Investment einen Verlust verursachen.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Krypto im Depot

Bitcoin- und Ether-Future: jetzt mit
DZ BANK Endlos Zertifikaten investieren

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: www.dzbank-wertpapiere.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Morgan Stanley

Attraktive Indizes verdienen ein Zertifikat.



Künstliche Intelligenz, Wasserstoff, Solarenergie – es gibt Entwicklungen, die sind dauerhafter als ein kurzfristiger Trend. Für solche Themen hat DER AKTIONÄR eigene Indizes entwickelt, in die Sie mit Index-Zertifikaten ganz einfach längerfristig investieren können. Es gilt also nun noch mehr: Mit uns können Sie über alles traden.

www.zertifikate.morganstanley.com



Einen Trade voraus

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdokument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2024 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

Siemens Energy im Höhenflug

Autor: Thorsten Welgen

Während das Jahr 2023 bei Siemens Energy (DE000ENER6Y0) im Zeichen von Qualitätsmängeln in Milliardenhöhe, Gamesa-Debakel und Gewinnwarnungen stand, startete die Aktie im Kontext von guten Unternehmensdaten im Jahr 2024 eine furiose Aufholjagd und legte seit Jahresbeginn von 12 auf aktuell 27 Euro zu (Marktkapitalisierung 20,5 Mrd. Euro), wozu auch die Q2-Ergebnisse von Anfang Mai beitrugen. Vergangene Woche kündigte das Unternehmen an, in den nächsten Jahren über 10.000 neue Mitarbeiter einzustellen. Der umsatzstärkste Bereich, Grid Technologies mit dem boomenden Stromnetzgeschäft, wird seine Belegschaft um zwei Drittel aufstocken, wie die FT berichtete. Dafür werden 1,2 Mrd. Euro in neue Produktionskapazitäten in den USA, Europa und Asien investiert.

Discount-Strategie mit 16,2 Prozent Puffer (Dezember)

Das Discount-Zertifikat von Morgan Stanley ([DE000MG41ZG5](#)) weist beim Preis von 22,70 Euro einen Sicherheitspuffer von 16,2 Prozent auf. Der maximale Gewinn beträgt bei einem Cap von 25 Euro also 2,30 Euro oder 24,2 Prozent p.a., sofern die Aktie am Bewertungstag (20.12.24) auf oder über dem Cap schließt. Andernfalls erhalten Anleger einen Barausgleich in Höhe des Schlusskurses.

Bonus-Strategie mit 33,2 Prozent Puffer (Dezember)

Sofern die Aktie bis zum 20.12.24 niemals die Barriere bei 18 Euro verletzt (Puffer 33,2 Prozent!), erhalten Anleger im Bonus-Cap-Zertifikat der SG ([DE000SY0RQ99](#)) den Bonus- und Höchstbetrag von 28 Euro. Beim Preis von 25,70 Euro (interessantes Abgeld von 4,4 Prozent!) errechnet sich eine Renditechance von 2,30 Euro oder 19 Prozent p.a. Im negativen Szenario erfolgt eine Aktienlieferung.

Einkommensstrategie mit 11 Prozent Rendite p.a. und 7 Prozent Puffer (März)

Die Aktienanleihe der HVB mit der ISIN [DE000HD5R937](#) zahlt unabhängig von der Kursentwicklung einen Zinssatz von 17,3 Prozent p.a. Schließt die Aktie am Bewertungstag 21.3.25 über dem Basispreis von 25 Euro, dann erzielen eine effektive Rendite von 11 Prozent p.a. Andernfalls erhalten sie die Lieferung von 40 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 25 Euro).

ZertifikateReport-Fazit: Wer davon ausgeht, dass die Aktie von Siemens Energy innerhalb der nächsten sechs bis neun Monate zumindest seitwärts tendiert, kann mit den Zertifikaten zweistellige Seitwärtsrenditen realisieren und zwischenzeitliche moderate Kursschwächen komfortabel aussitzen.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



BAWAG-Zertifikate mit bis zu 11%-Chance und 31% Sicherheitspuffer

Mit einem Kursanstieg von 35 Prozent seit dem Jahresbeginn führt die BAWAG-Aktie (ISIN: AT0000BAWAG2) die Gewinnerliste im ATX für diesen Zeitraum an. Zuletzt befeuerte die Nachricht über den Erwerb des deutschen Privatkundengeschäfts der britischen Barclays Consumer Bank Europe den Aktienkurs. Seit Anfang Juli 2024 legte die BAWAG-Aktie um knappe zehn Prozent zu und verzeichnete am 8. Juli 2024 bei 64,65 Euro ein neues Jahreshoch.

Anleger mit der Markteinschätzung, dass sich der Zugang der BAWAG zum deutschen Privatkundengeschäft zumindest unterstützend auf die zukünftige Entwicklung der Aktie auswirken sollte, könnte eine Investition in Bonus- und Discount-Zertifikaten hohe Renditen interessant sein. Mit diesen Produkten können Anleger nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei einem stagnierenden oder fallenden Aktienkurs positive Renditen erzielen.

Bonus-Zertifikat mit 8% Chance und 31% Sicherheitspuffer

Das Erste Group-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [AT0000A3DDU0](#)) auf die BAWAG-Aktie mit Barriere bei 44,80 Euro, Bonuslevel und Cap bei 67,20 Euro, BV 1, Bewertungstag 20.6.25, konnte beim Aktienkurs von 64,58 Euro mit 62,05 Euro erworben werden. Verbleibt die BAWAG-Aktie bis zum Bewertungstag permanent oberhalb der Barriere von 44,80 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 67,20 Euro zurückbezahlt.

Da das Zertifikat derzeit mit 62,05 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es in zwölf Monaten einen Bruttoertrag von 8,30 Prozent, wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 30,63 Prozent auf 44,80 Euro oder darunter fällt. Berührt oder unterschreitet die Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere und die Aktie notiert dann unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag fixierten Schlusskurs zurückbezahlt.

Discount-Zertifikat mit 11% Chance und 19% Discount

Das RBI-Discount-Zertifikat auf die BAWAG-Aktie (ISIN: [AT0000A3CLB5](#)), BV 1, Bewertungstag 19.9.25, mit Cap bei 58 Euro konnten Anleger beim Aktienkurs von 64,58 Euro mit 52,19 Euro kaufen. Somit ist das Zertifikat im Vergleich zum direkten Aktienkauf mit einem Abschlag (Discount) von 19,19 Prozent günstiger als die Aktie zu bekommen.

Notiert die BAWAG-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps von 58 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 58 Euro zurückbezahlt. Deshalb ermöglicht es in zwölf Monaten einen Bruttoertrag von 11,13 Prozent, wenn die Aktie am Bewertungstag oberhalb des Caps notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Caps von 58 Euro, dann wird auch dieses Zertifikat mit dem am Bewertungstag fixierten Schlusskurs zurückbezahlt.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.